

## Münster Marketing, Münster

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

## AKTIVA

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>9.903,78</u>	<u>15.927,82</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>71.482,83</u>	<u>3.740,29</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>487.403,32</u>	<u>465.833,22</u>
	<u>568.789,93</u>	<u>485.501,33</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.847,90	44.448,80
2. Waren	<u>9.742,46</u>	<u>9.539,93</u>
	<u>41.590,36</u>	<u>53.988,73</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.379,15	43.838,31
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.146,36	28.064,30
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>54.907,48</u>	<u>18.493,37</u>
	<u>158.432,99</u>	<u>90.395,98</u>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>1.634.379,68</u>	<u>1.980.336,15</u>
	<u>1.834.403,03</u>	<u>2.124.720,86</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>772,36</u>	<u>324,08</u>
	<u>2.403.965,32</u>	<u>2.610.546,27</u>

## PASSIVA

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	25.000,00	25.000,00
<b>II. Gewinnrücklagen</b>	784.718,96	855.471,97
<b>III. Bilanzgewinn</b>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>809.718,96</u>	<u>880.471,97</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	261.291,00	245.607,00
2. Steuerrückstellungen	12.000,00	7.028,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>323.549,52</u>	<u>270.377,62</u>
	<u>596.840,52</u>	<u>523.012,62</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163.550,72	126.497,60
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	315.868,65	316.838,37
3. Sonstige Verbindlichkeiten	517.986,47	763.725,71
- davon aus Steuern: € 0,00 (i.Vj.: € 0,00)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (i.Vj.: € 0,00)		
	<u>997.405,84</u>	<u>1.207.061,68</u>
	<u>2.403.965,32</u>	<u>2.610.546,27</u>

## Münster Marketing, Münster

## Gewinn- und Verlustrechnung 2023

	2023 €	2022 €
1. Umsatzerlöse	721.736,35	641.623,95
2. Zuweisungen und Zuschüsse	3.971.186,73	3.770.766,94
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.392,96	14.951,88
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-20.016,90	-17.630,88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-610.458,10</u>	<u>-497.293,83</u>
	<u>-630.475,00</u>	<u>-514.924,71</u>
5. Rohergebnis	4.067.841,04	3.912.418,06
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.282.584,32	-2.090.947,27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-583.050,53</u>	<u>-556.466,94</u>
	<u>-2.865.634,85</u>	<u>-2.647.414,21</u>
7. Abschreibungen	-15.582,25	-12.457,54
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-1.306.628,80</u>	<u>-1.184.115,24</u>
9. Betriebsergebnis	-120.004,86	68.431,07
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72.522,52	6.948,68
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3,35	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-23.267,32</u>	<u>-16.480,00</u>
13. Jahresergebnis	-70.753,01	58.899,75
14. Entnahme / Einstellung in Rücklagen	<u>70.753,01</u>	<u>-58.899,75</u>
15. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

## **Münster Marketing, Münster**

### **Anhang 2023**

#### **1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Münster Marketing wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind überwiegend im Anhang aufgeführt.

Der Jahresabschluss wurde nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (going concern) aufgestellt.

Zahlenangaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.

#### **2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

##### 2.1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Rückstellungen für Pensionen sind zum versicherungsmathematisch ermittelten Teilwert unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G der Heubeck AG angesetzt; es wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,0 % p. a. zugrunde gelegt. Besoldungs- und Gehaltssteigerungen wurden mit 1,5 % p. a. berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Bei der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen wurde der Wesentlichkeitsgrundsatz beachtet. Die Rückstellungen für Beihilfen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt; es wurde ein Rechnungszinsfuß von 5 % p.a. zugrunde gelegt. Bei der Berechnung wurden ebenfalls das Teilwertverfahren und ein durchschnittlicher Krankenhaustarif verwendet.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## 2.2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auch bei diesem Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der vorherigen Jahresabschlüsse übernommen werden.

### **3. Angaben zur Bilanz**

#### **3.1. Mitzugehörigkeitsvermerke**

Einzelne Sachverhalte können im vorliegenden Gliederungsschema mehreren Bilanzposten zugeordnet werden. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit wird dazu folgende Erläuterung gegeben:

Die Forderungen gegen die Stadt Münster resultieren wie im Vorjahr aus Leistungsforderungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verrechnungsverbindlichkeiten.

#### **3.2. Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen, der in einer gesonderten Anlage dem Anhang beigelegt ist.

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist ebenfalls dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

#### **3.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### **3.4. Eigenkapital**

Das Eigenkapital hat sich um den Jahresfehlbetrag verringert. Der Jahresfehlbetrag wurde entsprechend den Vorgaben des Managementkontraktes zum Zwecke des Ausgleichs vollständig aus den Gewinnrücklagen entnommen.

### 3.5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt zusammen:

	31.12.2023 T€	31.12.2022 T€	Veränderung T€
Personal	252	177	75
Ausstehende Rechnungen	56	24	32
Übrige	16	69	-53
	<u>324</u>	<u>270</u>	<u>54</u>

### 3.6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Laufzeit von unter einem Jahr.

## **4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## **5. Sonstige Angaben**

### 5.1. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 44, davon 43 Angestellte und 1 Beamtin.

## 5.2. Organe der Einrichtung

Der Betriebsausschuss setzte sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt zusammen:

- Ratsherr Hendrik Grau (CDU), Geschäftsführer
- Ratsfrau Susanne Schulze-Bockeloh (CDU), Dipl.-Ing. Agrar
- Bürgermeisterin Angela Stähler (CDU), Hausverwalterin
- Ratsherr Rainer Bode (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Rentner
- Ratsfrau Dr. Petra Dieckmann (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Ärztin
- Ratsfrau Anne Kathrin Herbermann, (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Dozentin/Bildungsreferentin
- Ratsherr Philipp Hagemann (SPD), Rechtsanwalt
- Jana Windoffer (SPD)
- Ratsherr Heinrich Götting (FDP), Kaufmann

Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 Satz 7 ff GO NRW:

Ratsherr Dr. Georgios Tsakalidis (Die Partei/ÖDP), Projektleiter Integration.

Beratendes Mitglied (sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner):

Ahmad Alhamwi (Integrationsrat).

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit von Münster Marketing keine Bezüge.

Die Betriebsleiterin von Münster Marketing ist Frau Bernadette Spinnen. Die Gesamtbezüge der Betriebsleiterin betragen für 2023 rd. 123 T€ (Vorjahr: 121 T€).

5.4. Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers belief sich in 2023 auf 8 T€ (Vorjahr: 6 T€) und betrifft ausschließlich Prüfungsleistungen.

Münster, den 5. April 2024

Betriebsleiterin

.....

(Bernadette Spinnen)

**Münster Marketing, Münster**  
**Entwicklung des Anlagevermögens**

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			NETTOBUCHWERTE	
	01.01.2023 €	Zugänge €	31.12.2023 €	01.01.2023 €	Zugänge €	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	46.043,95	2.939,31	48.983,26	30.116,13	8.963,35	39.079,48	9.903,78	15.927,82
<b>II. Sachanlagen</b>								
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	44.872,67	0,00	44.872,67	44.872,67	0,00	44.872,67	0,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	103.036,06	74.361,44	177.397,50	99.295,77	6.618,90	105.914,67	71.482,83	3.740,29
	147.908,73	74.361,44	222.270,17	144.168,44	6.618,90	150.787,34	71.482,83	3.740,29
<b>III. Finanzanlagen</b>								
Wertpapiere des Anlagevermögens	465.833,22	21.570,10	487.403,32	0,00	0,00	0,00	487.403,32	465.833,22
	659.785,90	98.870,85	758.656,75	174.284,57	15.582,25	189.866,82	568.789,93	485.501,33

## **Münster Marketing, Münster**

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023**

#### **1. Geschäftsgrundlagen**

MÜNSTER MARKETING, mit Sitz in Münster, ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster.

MÜNSTER MARKETING obliegt die Markenführung der Stadt. Ziele der Arbeit sind, das Profil der Stadt weiterzuentwickeln, zu schärfen und zu kommunizieren, die Wahrnehmung nach innen (Bürger\*innen) und nach außen zu erhöhen sowie neue Reichweiten und Zielgruppen zu erschließen durch die konsequente Weiterentwicklung der Zukunftsstrategien (MünsterZukünfte, städtische Nachhaltigkeitsstrategie, Innenstadtentwicklung, Tourismusstrategie u. a.) unter der Berücksichtigung des Profils „Wissenschaft und Lebensart“.

MÜNSTER MARKETING ist dem Dezernat III des Stadtbaurates der Stadt Münster zugeordnet und damit eng mit der Stadtentwicklung verbunden.

Die Sachziele von Münster Marketing werden organisatorisch in den Geschäftsbereichen und dem Wissenschaftsbüro operationalisiert.

Die drei Geschäftsbereiche sind: City- und Veranstaltungsmanagement, Strategische Kommunikation und Partizipation sowie Touristik und Kongressmarketing mit den beiden Stadtinformationen. Das Wissenschaftsbüro ist als Stabsstelle der Betriebsleitung eingerichtet.

#### **2. Geschäftsverlauf in den Geschäftsbereichen und im Wissenschaftsbüro**

Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023 lenkt den Blick auf ein sehr besonderes und außergewöhnliches Jahr: das Jahr der Erinnerung an den Friedensschluss von 1648, den die Städte Münster und Osnabrück mit einem Jubiläumsjahr würdigten. Der Rat hat den Eigenbetrieb Münster Marketing mit der Konzeption und der Durchführung des Jubiläumsprogramms beauftragt und uns damit auch zugetraut, diese sehr herausgehobene und für die Stadt wichtige Aufgabe gut erfüllen zu können.

Die Darstellung des Friedensjahres nimmt nicht von ungefähr einen großen Raum im Geschäftsbericht ein. Alle Geschäftsbereiche von Münster Marketing haben ihre Arbeit auf das Thema ausgerichtet und nur durch diese gemeinsame Kraftanstrengung konnte das Jubiläum in dieser Dimension und mit einer erkennbaren überregionalen Ausstrahlung organisiert werden. Es ist gelungen, ein Programm zu entwickeln, das als Gemeinschaftsleistung der gesamten Stadtgesellschaft die Vielfalt der unterschiedlichen Perspektiven auf den Frieden zum Ausdruck brachte, ohne dabei beliebig zu werden. Wir haben damit über 100 000 Menschen direkt erreicht - die mediale und digitale Reichweite war weitaus höher.

Gleichwohl haben trotz des kräftezehrenden Jubiläums auch die täglichen Aufgaben ihre Aufmerksamkeit bekommen. Münster Marketing hat gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ämtern die Innenstadtentwicklung mit zwei sehr erfolgreichen Platzveränderungen am Domplatz weitergeführt und neue Aufenthaltsorte zum Ausprobieren geschaffen. Ebenfalls wurde die Rolle Münster Marketings als Dialoggestalter erstmals bei der Kommunikation einer innenstadtrelevanten Baumaßnahme an der Bergstraße eingesetzt - mit dem Ergebnis, dass diese positiven Erfahrungen auch für die Kommunikation weiterer sensibler Baustellen und Veränderungen im Verkehrsraum genutzt werden wird.

Dass Münster Marketing gemeinsam mit der Stabsstelle Klima den Klimastadtvertrag vorbereitet und dabei vielfältige Beiträge aus der Stadtverwaltung, den großen Wirkungsakteuren und der Stadtgesellschaft gewonnen hat, gehört auch zu den Ergebnissen der Arbeit als Dialog(mit)gestalter. Diese Projekte weisen die Richtung, in die sich Münsters Stadtmarketing entwickelt: Die Menschen sollen mit Münster verbunden und damit zu aktiven Gestalterinnen und Gestaltern ihrer Zukunftsentwicklung gemacht werden.

## **2.1 City- und Veranstaltungsmanagement**

## **2.2 Citymanagement**

Der einstimmige Beschluss des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts Münster-Innenstadt (2023) oder kurz INSEK, dass mit vielen Akteuren aus der Innenstadt gemeinsam entwickelt worden ist, gehört zu den wichtigsten Meilensteinen von Münsters Stadtentwicklung und gibt die Richtung der Aktivitäten des Zentrenmanagements vor.

Mit dem INSEK hat die Stadt Münster auch entschieden, das Innenstadtmanagement an einer Stelle in der Verwaltung zu bündeln, die verwaltungsinterne Kooperation zu organisieren und die privaten Akteure, vertreten durch die Initiative Starke Innenstadt (ISI), in das Management gleichberechtigt einzubeziehen. Die Koordination des Zentralmanagements erfolgt beim Citymanagement von Münster Marketing. Im direkten Zusammenhang mit den Ergebnissen und Beschlüssen des INSEK hat das Zentrenmanagement folgende Projekte im Verbund mit den Innenstadtakteuren umgesetzt:

### **Profilierung einzelner Straßen und Lagen**

Quartiere haben im Gefüge der Innenstadt einen großen Stellenwert. Jedes Viertel hat seine eigene Identität, seine eigenen Akteure, Stärken und Anforderungen. Auf Einladung des Zentrenmanagement wurden alle Anliegerinnen und Anlieger im Salzstraßenviertel im März in die Stadtbücherei eingeladen. Sie haben dort gemeinsam die Frage erörtert, welcher Besatz und welches Profil im Viertel für die verschiedenen Lagen zukunftsfruchtig sein könnten. Mehr als 60 Anliegerinnen und Anlieger sind der Einladung gefolgt und arbeiten nun gemeinsam an Maßnahmen zur Aufwertung und Weiterentwicklung des Salzstraßenviertels. Dazu gehört auch das Experiment, den Alten Steinweg temporär vom Autoverkehr zu entlasten und seine Verweilqualität auszuprobieren.

Aus gegebenem Anlass haben sich die Aktivitäten in den letzten Monaten verstärkt auf die Fragen des Umgangs mit der Drogen- und Obdachlosenszene im Viertel konzentrieren müssen.

### **Plätze mit neuer Qualität**

Das INSEK hat verschiedene Stadträume identifiziert, die künftig einer besseren Nutzung zugeführt werden sollen. Die Nutzungsoptimierung bezieht sich auf neue Qualitäten von Begegnungs- und Aufenthaltsorten in der Stadt. Dazu gehören unter anderem auch der Domplatz und der Raum um die Ludgerikirche. Sie bereiten sich mit kleineren Zwischennutzungen und Platzmöblierungen auf ihre künftigen Qualitäten als Aufenthaltsräume vor.

### Der Domplatz kann mehr

Unter den Linden auf dem Domplatz Platz nehmen, in der Mittagspause das mitgebrachte Butterbrot essen, einen Stopp beim Stadtbummel einlegen oder sich zum gemeinsamen Lernen mit Studierenden treffen: Dazu gab es im Sommer verschiedene Möglichkeiten auf dem Domplatz.

An der Ostseite des Domplatzes, dort, wo sonst entlang der Rückseite der Giebelhäuser geparkt wurde, luden bereits im zweiten Jahr 80 Stühle in einem Sandsteingelb Menschen dazu ein, diesen kleinen Teil des zentralen Platzes als "Domplatz-Oase" zu besetzen. Die sommerliche "Domplatz-Oase" ist ein Projekt des Zentrenmanagements, unterstützt von NRW-Fördergeldern.

Auf der Westseite gegenüber dem LWL-Museum für Kunst und Kultur - auf dem bisherigen Parkplatz - entstanden unter Moderation von Münster Marketing später im Jahr weitere Sitzmöglichkeiten. Neue Stadtmöbel - barrierefreie Bänke, Liegen und Tischgruppen - können hier das ganze Jahr über ausprobiert werden und erfreuen sich selbst bei nicht ganz so freundlichem Wetter bereits einer großen Beliebtheit. Sitzen, plaudern, ausruhen - ein neues Lebensgefühl unter den Bäumen, unter denen bisher Autos standen.

### Stadtbäume in der City

25 mobile „Stadtbäume“ bringen mehr Grün und damit auch ein Stückchen mehr Natur in die Stadt. In großen Pflanzkübeln aus Lärchenholz begrünen die jungen Bäume die Königsstraße, die Frauenstraße, den Verspoel und den Alten Fischmarkt. Die mobilen Bäume sind ein weiteres Projekt mit dem Ziel, Straßen und Plätze der Innenstadt grüner zu machen und ihnen damit mehr Aufenthaltsqualität zu verleihen.

Die „Stadtbäume“ stammen aus einem Förderprojekt des Landes NRW im Rahmen des Sofortprogramms zur Stärkung der Innenstädte, für das sich die Stadtverwaltung erfolgreich beworben hatte.

### Ludgerikirchplatz

Die „Spielplatz-Oase“ am Ludgerikirchplatz ist ein mit den ansässigen Kaufleuten und der Kirche neu inszenierter Platz, der abseits der Fußgängerzone insbesondere Familien einlädt, entspannt und ohne Verzehrzwang eine Pause einzulegen. Es ist ein Wohlfühlraum, insbesondere für Kinder, geschaffen worden mit Sandkasten und Spielzeug sowie Sitzmöglichkeiten für Erwachsene. Auch dieses Projekt wird in eine langfristige Umgestaltung des Areals rund um die Ludgerikirche überführt werden.

### **Zentrenfonds als Beteiligungsinstrument**

Der Zentrenfonds wurde als neues Beteiligungsinstrument im Veränderungsprozess der Innenstadt, Stadtquartiere und Stadtteile im Mai 2021 eingerichtet. Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden vom eigens für den Zentrenfonds eingerichteten Beirat rund 25 Förderungen für Projekte und Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt, Stadtquartiere und Stadtteile beschlossen.

Der Zentrenfonds hat sich als Anreiz für die Umsetzung neuer, innovativer Projektideen in der Innenstadt und in den Stadt(teil)zentren bewährt. Das Instrument motiviert, neue Konzepte zu planen und setzt kreatives Potenzial frei. Auch wenn nicht jedes geförderte Projekt (z. B. bei den Förderungen von Pop-Up-Formaten) als dauerhaftes Format weitergeführt werden konnte, hat die Förderung in jedem Fall einen Fokus auf bestimmte Erdgeschosslagen gerichtet oder den Projektträgern neue Optionen eröffnet. Darüber hinaus nutzt das Team Zentrenmanagement das Instrument, um Netzwerke in der Innenstadt sowie in den Stadtteilen zu intensivieren.

### **Rolle der Eigentümerinnen und Eigentümer von Gewerbeimmobilien im Zentrenmanagement stärken**

Welche Handels-, Gastronomie- und Nutzungskonzepte sind in Zukunft erfolgreich? Mit dieser Frage beschäftigen sich Eigentümerinnen und Eigentümer von Gewerbeimmobilien in der Innenstadt aktuell intensiv. Herausforderungen bei der Neuvermietung und der Umnutzung geraten in den Fokus. Vor diesem Hintergrund lädt das Zentrenmanagement alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Gewerbeimmobilien in der Altstadt dazu ein, sich in einem neuen Netzwerk mit anderen Immobilieneigentümern zu engagieren.

Es soll künftig allen die Möglichkeit bieten, sich gemeinsam über die Themen des Standorts zu informieren und auszutauschen, relevante Fragen, etwa der Umnutzungsmöglichkeiten von Gewerbeimmobilien oder aktuelle Marktentwicklungen, zu erörtern. Die Auftaktveranstaltung zum neuen Netzwerk fand am 20. November 2023 statt.

### **Nachtbürgermeisterin und Nachtbürgermeister für Münster**

Das Nachtbürgermeister-Tandem, bestehend aus Lisa Marie Tubies und Manuel Rojano Marin, fungiert seit Oktober 2022 als Vermittler und Brückenbauer für verschiedenste Themen aus dem Bereich des Nachtlebens. Gemäß ihrem Grundsatz, aktuelle Stimmungen, Probleme und Wünsche aus Gesprächen mit den betroffenen Instanzen und Personengruppen in Lösungskonzepte und Präventivmaßnahmen zu überführen, hat das Tandem 2023 mehrere Nachtkulturprojekte für Münster umgesetzt.

#### Konfliktmoderation

Eine besonders enge Zusammenarbeit pflegten die Nachtbürgermeisterin und der Nachtbürgermeister weiterhin mit dem Ordnungsamt. Im regelmäßigen Austausch wurden aktuelle Beschwerdefälle besprochen und Aufgaben zur Konfliktlösung verteilt. Das Tandem übernahm dabei unter anderem die Aufgaben, zwischen Szene und Verwaltung zu übersetzen und bei der Erarbeitung von Kompromissen zwischen Nachtkulturbetrieben, Feiernden und Anwohnenden zu unterstützen. Neben Konfliktgesprächen zu einzelnen Betrieben organisierte das Tandem auch mehrere Runden für bestimmte, von nächtlichem Lärm betroffene Stadtquartiere.

#### Tag der offenen Clubs

Im September 2023 veranstalteten die Nachtbürgermeisterin und der Nachtbürgermeister in Kooperation mit Münsters Musikclubs und Livespielstätten erstmals einen Tag der offenen Clubs. 14 Clubs öffneten an diesem Tag ausnahmsweise schon mittags ihre Türen, um allen Interessierten im Hellen einen Einblick in die Clubkultur zu gewähren. In jeder Location gab es ein individuell vom Club organisiertes Programm: Von Kaffee und Kuchen auf der Tanzfläche über DJ-Workshops bis zu Malkursen wurde für jedes Alter etwas geboten. Eröffnet wurde der Tag der offenen Clubs von Oberbürgermeister Markus Lewe. Anschließend zog das Nachtbürgermeister-Tandem im Rahmen einer Fahrradtour von Club zu Club und ging bei jedem Stopp auf die Eigenheiten der Location ein.

Mit dem Tag der offenen Clubs wurde eine Möglichkeit der Begegnung und des Austausches zwischen Nachtkulturschaffenden, Clubbetreibenden und deren Anwohnenden sowie der interessierten, nicht regelmäßig feiernden Stadtgesellschaft geschaffen. Gleichzeitig sollte Münsters Clubszene mit seiner kulturellen, wirtschaftlichen und touristischen Relevanz gewürdigt werden.

#### Leitfaden für eine achtsame Orientierungswoche

Anfang Oktober fand der in Kooperation mit dem AStA der Universität Münster erarbeitete Leitfaden für eine achtsame Orientierungswoche zum ersten Mal Anwendung. Dabei handelt es sich um ein Dokument mit Grundsätzen für eine gelungene und verträgliche Orientierungswoche, die die knapp 50 Fachschaften der Universität Münster selbst aufgestellt haben. Unter anderem thematisieren die Leitsätze den Umgang mit Lärm und Abfällen sowie die Infrastruktur und Barrierefreiheit. Beratung und Unterstützung bei der Erstellung des Leitfadens sowie bei seiner Umsetzung bekamen die Fachschaften von verschiedenen Instanzen wie dem Ordnungsamt, dem awm und der Beratungsstelle Frauen-Notruf e. V. Diese teilnehmenden Instanzen berichteten anschließend von einer ruhigen Orientierungswoche, die sich unter anderem durch weniger liegengeliebene Abfälle und weniger Fälle von sogenanntem „Wildpinkeln“ im Bereich des Aasees auszeichnete. Auch von den Fachschaften wurde das Projekt im Pilotjahr positiv ausgewertet, sodass 2024 eine Ausweitung auf weitere Münsteraner Hochschulen vorgenommen werden soll.

#### Awareness

Innerhalb wie außerhalb der Orientierungswoche beschäftigte sich das Nachtbürgermeister-Tandem mit dem Thema Awareness. Dies meint den achtsamen und respektvollen Umgang miteinander. Im Veranstaltungskontext wird es zunehmend gängiger, für die Sicherheit und das Wohlbefinden der Gäste ein Awarenesssteam vor Ort einzusetzen, das sich im Falle einer Grenzüberschreitung oder Diskriminierung um die Betroffenen kümmern kann. In Münster existieren bereits einige Awareness-Kollektive, mit denen sich die Nachtbürgermeisterin und der Nachtbürgermeister vernetzten. Gemeinsam wurde ein erster Austausch für alle Interessierten organisiert, bei dem circa 40 Veranstaltende über Wünsche und Herausforderungen im Awareness-Kontext diskutierten. Ende 2023 realisierte das Tandem in Kooperation mit dem Awareness-Kollektiv „Achtsamkreis“ mehrere Workshop-Formate mit Referentinnen der Leipziger Initiative Awareness, die sich an künftige Awareness-Arbeitende, Veranstaltende und Clubmitarbeitende richteten.

### Open-Air-Veranstaltungen

Das Nachtbürgermeister-Tandem beteiligte sich auch an einer gemeinsamen Auswertung der Festivalsaison 2023 mit den Veranstaltenden und dem Ordnungsamt. Dort wurde unter anderem eine noch engere Zusammenarbeit bei der Vorbereitung künftiger Festivals sowie die Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit privaten Outdoor-Partys beschlossen. So soll unter anderem verhindert werden, dass Betroffene von nächtlicher Ruhestörung selbige den Festivals zuordnen, die entsprechende Lärmschutzkonzepte umsetzen und mit Beginn der gesetzlichen Nachtruhe enden. Das Feiern unter freiem Himmel wurde in Münster seit der Corona-Pandemie immer beliebter und gewann vor allem unter der jüngeren Bevölkerung auch an kultureller Bedeutung. Das Nachtbürgermeister-Team möchte die Szene deshalb aktiv in die Überlegungen einbeziehen.

### IG Nacht Konsil

Seit dem Stellenantritt sind die Nachtbürgermeisterin und der Nachtbürgermeister Teil eines deutschlandweiten Zusammenschlusses von Nachtbeauftragten, der IG Nacht Konsil. Diese Interessengemeinschaft wurde gegründet, um Wissenstransfer und Beratung zu Nachtkulturthemen zwischen den Kommunen zu erleichtern. Neben digitalen Formaten trafen sich die Nachtbürgermeisterinnen und Nachtbürgermeister Deutschlands auch auf Fachtagungen, wo die IG Nacht Konsil oft mit eigenen Panels vertreten war. Hier erweiterte Münsters Nachtbürgermeister-Tandem nicht nur das für seine Arbeit grundlegende Netzwerk, sondern auch das Fachwissen zu Themen wie Schallschutz und Nachtkultur als Teil von Stadtentwicklung. Im Rahmen der Stadt Nach Acht Konferenz in Berlin wurde Lisa Marie Tubies im November 2023 als eine von drei Vertretenden der IG Nacht Konsil für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

## **2.3 Veranstaltungen**

### Schauraum - drei Tage voller Kunst, Kultur und neuen Stadtqualitäten

Die Weiterentwicklung der Innenstadtqualitäten ist auch immer wieder ein Thema im jährlichen Schauraum, dem Fest der Museen und Galerien. In diesem Jahr ist mit dem Domplatz wieder ein neuer Platz in den Mittelpunkt gerückt worden, der bislang nur eine andere Nutzung kannte, nämlich die als Parkplatz. Als zentraler Treffpunkt des Schauraums ist erstmals der „Domplatz-Park“ inszeniert worden.

Die Besucherinnen und Besucher haben sich von der Qualität dieses Ortes mitten in der Stadt und seinem Talent als Verweil- und Begegnungsort leicht überzeugen lassen. Tausende von Menschen waren in den drei Schauraum-Tagen in der Innenstadt unterwegs, haben samstagsabends die Museen und Galerien besucht sowie auch die Gerüstperformance vor dem Dom, die sich inhaltlich in das Friedensjahr einfügte. Alle Projekte verstehen sich als Experimente und Zwischennutzungen und bereiten den Prozess zur Umgestaltung des Domplatzes vor.

#### Hansemahl

Das traditionelle Hansemahl zeigte sich 2023 im neuen Gewand als Friedenstafel. Rund 40 Kaufleute aus Münsters Innenstadt bewirteten die zahlreichen Gäste mit Schnittchen und Getränken. Bei bestem Wetter konnten sich die Gäste zudem an einem besonderen Musikprogramm erfreuen. Das Saxophonquartett „Pindakaas“ und das Blechbläserensemble „Embrassy“ spielten aus den Fenstern der Giebelhäuser am Prinzipalmarkt Werke, die in der Zeit zwischen dem Abschluss des Westfälischen Friedens und heute entstanden sind. Das Programm wurde darüber hinaus durch kostenfreie Stadtführungen, die sich auf den Spuren des Westfälischen Friedens bewegten, abgerundet.

#### Stadtfest Münster Mittendrin

Am 3. Augustwochenende 2023 erlebte Münster die mittlerweile 7. Auflage des beliebten Stadtfestes Münster Mittendrin. Mit seinen verschiedenen Veranstaltungsinselformen, eingepasst in die Wegestruktur in der Innenstadt, ist Münster Mittendrin nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender der Stadt wegzudenken. Das sehr vielseitige Programm an verschiedensten Orten in der Innenstadt lockte wieder mehrere 1.000 Besucherinnen und Besucher in die Stadt und darf sich als eine der größten und über alle Zielgruppen hinweg ausgesprochen beliebte Veranstaltung verstehen. Highlights waren die Top-Act-Konzerte auf dem Domplatz mit Topic, Sportfreunde Stiller und Adel Tawil.

#### Advent in Münster

Der Advent in Münster mit den sechs Weihnachtsmärkten gehört zu den charakteristischen Münster-Themen, ist ein Publikumsmagnet und die begleitende Adventskampagne ist eine der größten und reichweitenstärksten Kampagnen von Münster Marketing.

Die auch im Geschäftsjahr 2023 ausgesprochen erfolgreiche überregionale Kommunikationskampagne wurde möglich durch das Netzwerk Weihnachtsmarktbetreiber, Innenstadtkaufleute, Viertelgemeinschaften, Gastronomie, Kirchen, Kulturakteure, Stadtwerke Münster, Messe und Congress Centrum Halle Münsterland und Münster Marketing. Auch die Unterstützung durch die Kollegen aus den Sicherheits- und Ordnungsbereichen wie dem Ordnungsamt und der Polizei sind maßgeblich für den Erfolg und die Atmosphäre des Weihnachtsmarktes in Münsters Altstadt verantwortlich.

Wie beliebt und bekannt die Märkte sind, zeigt sich am überregionalen Medieninteresse: Die Weihnachtsmärkte in Münster landen immer wieder in Rankings vorne: aktuell der X-MS-Markt in der ADAC Motorwelt oder das Weihnachtsdorf rund um den Kiepenkerl im Newsletter der Zeit. Der WDR hat mehrfach auf den Märkten gedreht und gerade auch im Social Media Bereich erzielen die Weihnachtsmärkte eine riesige Reichweite.

## **2.4 Touristik und Kongressmarketing, Münster Informationen**

### **2.4.1 Touristik**

Nach der Corona-Pandemie profitiert Münster auch weiterhin von den deutschlandweiten Trends im Reiseverhalten der Menschen:

- Deutschland ist insgesamt für viele Gäste auch im internationalen Tourismus eine der attraktivsten Destinationen.
- Der Inlandstourismus hat sich auch nach der Pandemie noch einmal verstärkt. Erkennbar ist ein leichter Anstieg bei der Übernachtungsdauer (ab fünf Tage aufwärts).
- Die beliebtesten Reiseziele für einen Kurzurlaub (zwei bis vier Tage) in Deutschland sind attraktive Städte.
- Für die Reiseform Camping wächst das Interesse an Münster erkennbar.  
(Quelle: Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen)

Dass Münster es schafft, von diesen großen Trends zu profitieren und als touristisches Produkt in der ersten Liga zu spielen, zeigen die Gästezahlen des Jahres. Münster Marketing verzeichnet mit 1,9 Mio. Übernachtungen das höchste jemals erreichte Niveau touristischer Nachfrage. Dem entsprechen auch die verzeichneten Besuchergewinne im Historischen Rathaus.

### **Das Rathaus - Motivgeber für Filmaufnahmen**

Nicht nur das Tatort-Team nutzte 2023 Friedenssaal und Bürgerhalle für den nächsten Tatort. Verschiedenste Fernsehteams, unter anderem aus Japan, waren hierzu vor Ort. Das Friedensjahr hat das internationale Interesse am Verhandlungsort des Westfälischen Friedens erkennbar gesteigert.

### **Münsterland: Neue App für die Schlösser und Burgenregion Münsterland**

Mehr als 100 Schlösser, Burgen, Herrenhäuser, Gutshöfe, Klöster und Adelssitze prägen das Münsterland. Die malerischen Anwesen lassen sich nun mit einer App erkunden: Auf die Nutzerinnen und Nutzer warten Insider-Tipps, Hörreisen, Augmented Reality und Mini-Spiele. Ein ganz neues Erlebnis für Schlossfans und alle, die es noch werden wollen. Entstanden ist die App im Rahmen des EFRE-Förderprojekts „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“, mit dem der Münsterland e. V. gemeinsam mit den Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster über vier Jahre hinweg zahlreiche Maßnahmen zur Stärkung der Region realisiert hat. Von einer Übersichtskarte der Schlösser- und Burgenregion geht es zu den einzelnen Anwesen. Interessierte erfahren in Text und Bild alles Wissenswerte, etwa über Highlights wie das Schloss Münster, Haus Rüschaus oder Erbdrostenhof. Und sie erhalten Informationen darüber, ob die Häuser von innen erkundet werden können oder ob es ein privates Zuhause ist, welches mit etwas Distanz erlebt werden möchte. Abrufbar sind auch die jeweiligen Öffnungszeiten, Führungsangebote, Veranstaltungen und weitere, stets aktuelle Tipps und Termine.

Die App „Schlösser & Burgen Münsterland“ steht bei Google Play und im Apple App Store kostenfrei zum Download bereit.

## **Radtourismus**

### Radverkehrsanalyse

Der Münsterland e. V. hat in 2022 eine Radverkehrsuntersuchung auf der 100-Schlösser-Route im Rahmen des Schlösser- und Burgen Förderprojektes mit „absolut GPS“ vorgenommen. Die Ergebnisse wurden im ersten Quartal 2023 präsentiert. Dabei wurden über Mio. Radfahrende in einem Jahr gezählt (an der Zählstelle in Münster waren es knapp 79.000 Radfahrer) und mehr als 2.500 Radfahrer befragt. Die meisten Befragten (60 %) kamen aus NRW. Das Durchschnittsalter lag bei 62 Jahren. Über 56 der Befragten waren mit dem E-Bike unterwegs. Die 100 Schlösser Route wurde mit 3,9 von 5 möglichen Punkten bewertet, die Radregion Münsterland sogar mit 4,5 Punkten. Die übernachtenden Gäste auf der 100 Schlösser Route gaben im Schnitt knapp 80 Euro pro Tag aus. Aus der Untersuchung lässt sich aufgrund der Qualitätseinschätzung und der Anzahl der Radfahrer nochmal unterstreichen, welche hohe Bedeutung der Radtourismus in der Region hat.

### Knotenpunktsystem

Pünktlich zur Radsaison konnten Besucherinnen und Besucher der Stadt das neue Knotenpunktsystem per Rad nach Nummern erkunden. Auf 267 km in der Stadt und im gesamten Münsterland wurde es neu installiert.

Um das komfortable Radeln nach Zahlen zu unterstützen gab es den Fahrradflyer mit Knotenpunktkarte mit vielen Tipps zu Themenrouten und Radtouren in und um Münster sowie einer Übersicht zur neuen Knotenpunktbeschilderung der Radwege.

### Google Adwords

Zur digitalen Bewerbung und saisonalen Unterstützung wurden mit einer Agentur Google Adwords im Zeitraum März bis Oktober umgesetzt. In diesem Zeitraum konnten mehr als 56.000 Impressionen und fast 10.000 Klicks erzielt werden. Absoluter Spitzenreiter unter den Keywords war das Thema Radtouren, gefolgt von Hotelarrangements und „Tipps für Münster“. Der größte Anteil der Altersgruppe der Nutzenden lag bei den 55- bis 64-Jährigen.

## **2.4.2 Kongressmarketing**

Die Pandemie hat vor allem den Business-tourismus mit Tagungen, Konferenzen und Messen stark und offenbar auch langfristig verändert. Die Zahl der Kongresse steigt zwar stetig, gleichwohl ist - weder was die Anzahl der Tagungen und besonders was die Teilnehmerzahlen anbelangt - das Niveau von 2019 erreicht. Münster Marketing verzeichnet 2023 eine Tendenz zu eher kurzfristigen Anfragen für Veranstaltungen mit eher weniger Teilnehmenden.

Gleichwohl ist ein Comeback der Präsenzveranstaltungen zu verzeichnen. Sie werden im Gegenteil immer wichtiger - allerdings unter der Voraussetzung, dass die Veranstaltung selbst und vor allem ihre begleitenden Anteile wie das Rahmenprogramm, der Tagungsort, die Servicequalität und die Möglichkeiten einer klimaschonenden Reise höchste Qualitätsstandards erreichen.

Der Kongressstandort Münster hat sich mit der einstimmig vom Rat beschlossenen Kongressstrategie auf diese Herausforderungen bestens vorbereitet. Die Zukunftsstrategie für den Kongressstandort ist inzwischen auch deutschlandweit eine viel diskutierte und auch für andere Städte interessante Zukunftsperspektive. Dass Münster hier offenbar eine Vorreiterrolle einnimmt, ist ganz wesentlich auf die fast 20 Jahre währende Arbeit der Kongressinitiative Münster zurückzuführen. Sie versteht das Destinationsmanagement als Gemeinschaftsaufgabe im Netzwerk und managt den Kongressstandort als Ganzes, statt den Vertrieb auf viele einzelne Anbieter, wie etwa die Hotels, das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland etc., zu verteilen.

### **Netzwerktreffen**

Zur Arbeit im Netzwerk gehören regelmäßige Treffen aller Partnerinnen und Partner. Im letzten Geschäftsjahr haben wir ins P41 Urban Club am Prinzipalmarkt eingeladen. Matthias Schulze, Geschäftsführer des German Convention Bureau, hat mit seinem Vortrag zum Thema „Bedeutung und Chancen des dritten Ortes sowie die Erfolgsszenarien in der digitalen Transformation“ deutlich gemacht, wie wichtig die Integration bestehender Räume etwa in der Innenstadt in das Tagungsangebot für den Kongressstandort sein kann.

## **Verleihung Kongresspreis 2023**

Das Jahr 2023 startete mit einer dreifachen Auszeichnung für die Wissenschaft: Kreislaufwirtschaft - Stammzellforschung - Sportpsychologie

Mit dem Kongresspreis zeichnet die Kongressinitiative Münster Akteure aus, die herausragende Tagungen und Kongresse nach Münster geholt und sich als Botschafter der Stadt lokal, national und international verdient gemacht haben.

Eine Jury, besetzt mit Vertreterinnen und Vertretern der zehn Kongressinitiative-Mitglieder, hat die Preisträger ermittelt. Entscheidungskriterien waren unter anderem die Aspekte Internationalität, Nachhaltigkeit, Nachwuchsförderung sowie die Einbindung der Öffentlichkeit und der Wirtschaft.

## **Digitale Transformation: Aufbau von Datensätzen aller Partner und Sehenswürdigkeiten für Open Data in Zusammenarbeit mit dem Münsterland e. V. und dem German Convention Bureau**

### Location Finder Münster

In 2023 startet Münster Marketing mit der Umsetzung des Location Finder. Der Location Finder wird seine Daten aus Open Data ziehen und koppelt die Inhalte aus dem bestehenden Kongress- und Tagungsguide. Viele unserer Partnerinnen und Partner sind bereits im Open Data-Portal vertreten.

Ziel ist es hier, dass Tagungsplaner gezielt nach verschiedenen Kriterien filtern können und somit schnell einen geeigneten Anbieter in Münster finden. Diese Daten werden aus dem Daten-Hub des Münsterlandes gezogen, welcher mit dem Knowledge Graphen des Deutschlandtourismus (Deutsche Zentrale für Tourismus) verbunden ist.

#### Open Data MICE Projekt des German Convention Bureau

Ein weiteres Projekt, an dem sich der Kongressbereich beteiligt, ist das Open Data MICE Projekt (Meetings, Incentives, Conventions, Events) des German Convention Bureau e. V. (GCB). Auf der Plattform des GCB werden ab 2025 alle Daten unserer Partner abgerufen und ausgespielt werden können. Unsere Partner des Kongress- und Tagungsguides werden davon profitieren, dass ihre Daten dadurch nicht nur deutschland- sondern auch weltweit gesehen werden. Somit gewinnen die Unternehmen und auch die Stadt Münster eine erhebliche Verstärkung ihrer digitalen Sichtbarkeit.

#### Google AdWords

Zur digitalen Bewerbung des Kongressstandortes wurden Google AdWords geschaltet: Im Zeitraum März bis Jahresende konnten mehr als 77.000 Impressionen und über 10.500 Klicks erzielt werden. Absoluter Spitzenreiter unter den Keywords waren die Eventlocations, gefolgt von den Tagungshotels.

#### Mit Münster für Münster werben

Eine der Hauptaufgaben des Kongressbüros bei Münster Marketing ist es, potentielle Tagungsausrichter zu identifizieren und ihnen zu zeigen, mit welcher Unterstützung sie bei der Tagungsorganisation rechnen können und vor allem zu präsentieren, was die Stadt als Tagung am Standort kann und wie attraktiv sie gerade für ihre Tagung sein wird.

Diese Ziele dienen der Professorinnen- und Professorentreff und auch der ERFA-Stammtisch.

Anfang Juni fand der jährliche Professorinnen- und Professorentreff statt. Unsere Stationen waren das Messe und Congress Centrum Halle Münsterland mit dem multifunktionalen NEO-Raum sowie der Allwetterzoo mit der neuen Merantihalle und das mit Green Globe zertifizierte Mövenpick Hotel. Diese Veranstaltung war eine der erfolgreichsten seit Jahren: Vier neue Kongresse sind bereits im Verlauf des Treffens angekündigt worden; der erste Kongress konkretisiert sich bereits.

Im August präsentierten wir die Kongressstadt Münster im Rahmen eines Fam-Trips der Arcor Hotels mit Teilnehmenden aus ganz Deutschland. Diese relevanten Kunden, die zum Teil Münster erstmals besuchten, waren über das ganz besondere Angebot der Stadt mit ihren vielen Facetten mehr als begeistert.

Der alljährliche ERFA-Stammtisch für wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschulen führte uns zu den Ufer Studios nach Amelsbüren und zum Alexianer Hotel am Wasserturm.

Alle Veranstaltungen, die das Kongressbüro durchführt, werden unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit ausgerichtet. Unser Fokus liegt dabei im Bereich des Klimaschutzes, d. h., wir kompensieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Veranstaltungen.

Kongressdestinationen mit einem ausgeprägten Nachhaltigkeitsprofil werden beste Voraussetzungen für zukunftsweisende Veranstaltungen bieten können. Im Kongress- und Tagungsguide sowie auf den Websites des Kongressbüros werden die jeweiligen Partner, vom Hotel über die Gastronomie oder Anbieter von Rahmenprogramm und anderen Dienstleistern, besonders hervorgehoben, die Nachhaltigkeitszertifikate oder nachhaltige Angebote nachweisen können.

### **2.4.3 Münster Informationen**

In der Münster Information konnten ab Frühjahr bis in den Spätherbst eine starke Nachfrage nach Beratungen von Fahrradtouristen verzeichnet werden. Thematisch stand auch hier der Westfälische Frieden im Vordergrund: Es gab viele Fragen zum Thema Westfälischer Frieden, Nachfragen zu Veranstaltungen und Material zur Friedensroute.

Auch durch das Deutschlandticket erhöhte sich das Gästeaufkommen und die Beratungsintensität erkennbar. Fremdsprachige Gäste kamen insbesondere aus Spanien, den Niederlanden, Frankreich und den USA.

## **Reisen für Alle**

In diesem Jahr wurden die Münster Information im Stadthaus 1 und die Tourist-Information im Historischen Rathaus mit dem Zertifikat „Reisen für Alle“ zertifiziert. Bis 2025 tragen sie das Gütesiegel, um anschließend neu geprüft zu werden. Die Initiative „Reisen für Alle“ bewertet touristische Angebote, wie örtliche Tourist-Informationen, Beförderungsmittel, Unterkünfte, gastronomische und kulturelle Angebote, Sehenswürdigkeiten, Aktiv- und Naturerlebnisse sowie Freizeiteinrichtungen. Ziel ist es, Menschen mit Behinderungen die Reiseplanung deutlich zu erleichtern. In der Bürgerhalle im Historischen Rathaus wurde besonders die Bodenmarkierung honoriert, welche zum barrierefreien Zugang mit dem Aufzug weist. Die Münster Information verfügt über ein Bodenleitsystem für Blinde und sehbehinderte Menschen sowie eine Hörunterstützung per Induktionsschleife.

Zudem wurde die Internetseite von Münster Marketing zielgruppengerecht überarbeitet und um die Informationen zur Barrierefreiheit in Münster ergänzt. So können sich Gäste und Bürgerinnen und Bürger der Stadt unkompliziert zur Barrierefreiheit in Bereichen wie Anreise und Unterkunft, Restaurants, Mobilität in der Stadt, Rollstuhl- und Rollfiets-Verleih, Veranstaltungen sowie Pflege und Assistenz informieren. Auch barrierefreie Führungen sowie Kultur- und Sportangebote werden auf der Website vorgestellt. Die Bündelung der Informationen an einem zentralen Ort erleichtert es, sich auf den Besuch in Münster vorzubereiten und den Aufenthalt bestmöglich zu planen.

## **2.5 Strategische Kommunikation und Partizipation**

### **2.5.1 Stadt im Dialog - Unsere Rolle als Dialoggestalter**

#### **Der Klima-Stadtvertrag**

In den ersten Monaten 2024 wird der Klima-Stadtvertrag finalisiert und an die EU zur Bewertung weitergeleitet. Sie entscheidet auf dieser Basis, ob Münster als Modellstadt beim Green Deal eine Vorreiterrolle einnehmen kann. Das Geschäftsjahr 2023 stand daher ganz im Zeichen dieses Ziels: der Erstellung des Klima-Stadtvertrages.

In der ämter- und dezernatsübergreifenden Kernarbeitsgruppe, bestehend aus Kolleginnen und Kollegen der Stabsstelle Klima und Münster Marketing, haben wir die Kommunikation gestaltet, die Beiträge für den grundlegenden Vertrag motiviert und eingesammelt, wo nötig auch beraten und die Beiträge unterschriftsreif gemacht.

### **Stadtforum Klima (15. Juni 2023)**

In dem bewährten Format des Stadtforums sind 200 Teilnehmende zusammengekommen, um sich über die Strategie der Klimastadt Münster zu informieren und über die Wege und Möglichkeiten zur Zielerreichung zu diskutieren. Die Kommunikation zielt mit dem Slogan „Weil es uns alle braucht“ auf die Dynamisierung der gesamten Stadt ab - der Stadtverwaltung, der Wirtschaft, aller Institutionen und der Bürgerinnen und Bürger - und definiert den Klimaschutz als prioritäre Gemeinschaftsaufgabe für die kommenden Jahre und Jahrzehnte.

### **Klimastadt-Woche (21. - 27. Oktober 2023)**

Eine gute Gelegenheit, konkrete Beispiele für das „Wie“ vor Ort zu erleben, war die Klimastadt-Woche. Zusammen mit 20 Partnern an 20 verschiedenen Orten in Münster haben wir 30 Touren und Diskussions-Veranstaltungen angeboten. Dabei waren die Hochschulen und Forschungseinrichtungen, aber auch die Firmen und Partner aus der Landwirtschaft und engagierte Privatpersonen.

Es gab Touren zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem E-Doppeldecker-Bus und Angebote am Wochenende, am Abend oder digital. Die Zielgruppen reichten von Familien mit Kindern (im Zoo oder Naturkundemuseum am Wochenende), Studierenden (KneipenScience, aber auch bei allen anderen Touren), Rentnern (bei den Nachmittagstouren) und Berufstätigen (bei den Touren ab 18 Uhr).

Den Abschluss der Woche bildete Münsters erstes Klima-BarCamp, bei dem die Agenda und die Inhalte vollständig von den Teilnehmenden gepitcht, moderiert und dokumentiert wurden.

Das BarCamp als Impuls und Vorbereitung für Münsters ersten Klimastadt-Vertrag, in dem möglichst vielfältige Beiträge zum Klimaschutz aus der gesamten Stadtgesellschaft zusammengetragen werden sollten.

### **Kontinuierlicher Dialog für eine gemeinsame Kommunikation bei Großbaustellen**

Die für die Daseinsvorsorge dringend notwendige Sanierung der maroden Ver- und Entsorgungsleitungen in der Bergstraße machten 2023 eine Vollsperrung unumgänglich. Dabei hatten alle beteiligten Akteure das gleiche Ziel: Die Erreichbarkeit der Münsteraner Innenstadt für alle zu gewährleisten. Und fast genauso wichtig: diese gemeinsame Botschaft gut und einheitlich zu kommunizieren. Dafür war ein frühzeitiger und vertrauensvoller Dialog zwischen Wirtschaftsverbänden, Behörden, städtischen Ämtern, Politik und Anwohnenden entscheidend. Die bestehenden Netzwerkstrukturen und Partnerschaften des Zentrenmanagements von Münster Marketing sind hierfür eine wichtige Grundlage.

Gemeinsam haben wir nicht nur eine gemeinsame Kommunikationskampagne mit Flyern, Plakaten und Social Media-Beiträgen erarbeitet, sondern auch zusätzliche Informationsveranstaltungen durch IHK und HWK ermöglicht. Auch für die Bedürfnisse der Anwohnenden im Breul konnten beim persönlichen Gespräch vor Ort konkrete Lösungen gefunden werden. Die Einschränkungen für Handel und Gastronomie konnten reduziert werden - auch, da die Bauarbeiten früher als geplant und weit vor dem Vorweihnachtsgeschäft abgeschlossen werden konnten.

In der gemeinsamen Auswertung zeigte sich, dass es zwar unvermeidliche Belastungen aller Akteure gab, die gemeinsam erzielten Erfolge für die Erreichbarkeit aber sogar messbar sind: Die Auslastung der umliegenden Parkhäuser ging nicht zurück, die Kundenfrequenz blieb (mit wenigen Ausnahmen) gleich und gefährliche Verkehrssituationen konnten vermieden bzw. behoben werden.

Die so etablierten Kommunikationsstrukturen sollen auch in Zukunft genutzt und ausgebaut werden und als dauerhaftes Kommunikationsinstrument für wichtige Innenstadtbelange genutzt werden.

## **2.5.2 Quartiersmanagement**

Auch in unseren Stadtteilen stand 2023 das große Thema „375 Jahre Westfälischer Frieden“ im Mittelpunkt. Insbesondere die große Friedens-Open-Air-Kinoreihe in Coerde, Handorf, Albachten und Berg Fidel stand dabei im Fokus der Arbeit des Quartiersmanagements in diesem Jahr. Der Frieden wurde zum Anlass, die Vielfalt der Stadtteile hervorzuheben, neue Orte zu entdecken und das Miteinander zu stärken. Diese und viele weitere Ziele des Quartiersmanagements spiegeln sich auch unabhängig des großen Friedens-Jubiläums in verschiedenen anderen Projekten wider.

### **Die Friedenskinos**

Im Fokus der Arbeit des Quartiersmanagements standen 2023 vier Großveranstaltungen: die Friedenskinos. Zusammen mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren aus vier Stadtteilen sowie den Münsterschen Filmtheaterbetrieben GmbH hat das Quartiersmanagement von Münster Marketing im September eine große Open-Air-Kinoreihe rund um das Thema Frieden veranstaltet. Die kostenfreien Open-Air-Kinos fanden in Coerde, Handorf, Albachten und Berg Fidel statt. So unterschiedlich die einzelnen Stadtteile auch sind, so individuell waren auch die Veranstaltungen. Eines wurde dabei überall deutlich: Das große Engagement vor Ort und die Tatsache, dass es in allen Stadtteilen interessante und zum Teil auch ungewöhnliche Orte gibt, die der eine oder andere so sicherlich noch nicht kennengelernt hat!

#### Coerde

Coerde machte am 2. September den Auftakt: Auf dem Programm stand der Familienfilm „Drachenzähmen leicht gemacht“, der - wie alle Filme bei den vier Friedenskinos - vielfältige Facetten rund um das Thema Frieden bot. Vor dem Film lud die Kulturinitiative Coerde e. V. zur ersten "COERDINALE - das Kulturfest im Stadtteil" ein. Die COERDINALE mit Live-Musik, Schaufensterradio, Theater, Mitbring-Picknick, Bands und vielem mehr zog ebenso wie das Open-Air-Kino am Abend viele Besucherinnen und Besucher und insbesondere Familien zum Begegnungszentrum an der Meerwiese. Besonders schön: Die Kulturinitiative Coerde e. V. hat bereits angekündigt, dass das Kulturfest nun regelmäßig in Coerde stattfinden wird.

### Handorf

Weiter ging es mit dem Friedenskino am 9. September in Handorf: Das altherwürdige Gebäude des Gymnasiums St. Mauritz bot dabei eine ganz besondere Atmosphäre. Passend zum Tag des Offenen Denkmals®, der am 10.9.2023 in Münster bundesweit eröffnet wurde, konnten sich die Besucherinnen und Besucher im Vorfeld zum Film das denkmalgeschützte Gebäude bei einer Führung zeigen lassen. Draußen sorgten die beiden Big Bands des Gymnasiums St. Mauritz mit einem rund einstündigen Konzert unter der Leitung von Peter Mack für die passende musikalische Stimmung. Im Anschluss wurde die mehrfach ausgezeichnete, britische Feelgood-Komödie "Pride" gezeigt.

### Albachten

Das dritte der insgesamt vier Friedens-Open-Air-Kinos fand eine Woche später auf der Ökumenischen Wiese in Albachten statt. Mit einer breit gefächerten Musikauswahl zum Thema Frieden begrüßte hier die 33-köpfige Bläservereinigung Albachten die Gäste. Nach dem etwa einstündigen Konzert wurde der Film "Als Hitler das rosa Kaninchen stahl" gezeigt. Auf eine für Kinder und Jugendliche zugängliche Art verknüpft der Film die Themen Drittes Reich, Vertreibung, Flucht, Heimatlosigkeit und Familienzusammenhalt.

### Berg Fidel

Der große Abschluss der Open-Air-Kino-Reihe zum Thema Frieden fand in Berg Fidel statt. Rund 500 Besucherinnen und Besucher, darunter vor allem viele Familien, kamen am 22. September auf den sogenannten Gummiplatz zwischen der Dirtbike-Anlage und der PRIMUS-Schule Berg Fidel. Hier wurde der britische Kultfilm "Paddington" gezeigt. Passend zu diesem Familienfilm standen beim Vorprogramm ganz und gar die Kinder im Mittelpunkt: Neben Hüpfburg, Solo-Gesangs-Auftritt, Bastelstationen und Tanzperformance wurde besonders der erste gemeinsame Auftritt der beiden Chöre der PRIMUS-Schule Berg Fidel und der Gottfried-von-Cappenberg-Schule - an der Zahl 80 Kinder - bejubelt.

## **Gremmendorf gemeinsam gestalten**

In Gremmendorf passiert derzeit viel. Allein schon durch den Bau einer Vielzahl neuer Wohnungen, Geschäfte und Freizeiteinrichtungen auf dem Gelände des York-Quartiers und die zukünftige Umgestaltung der Gremmendorfer Meile entlang des Albersloher Weges. Für die Begleitung dieser Entwicklung haben das Stadtplanungsamt und Münster Marketing 2023 gemeinsam ein sogenanntes Zentrenmanagement für Gremmendorf ins Leben gerufen, um Gewerbetreibende, Immobilieneigentümerinnen und -eigentümer sowie weitere Interessierte von Anfang an in die Entwicklung einzubinden und möglichst gemeinsam die Qualitäten des Zentrums zu entwickeln.

Für den Anstoß des Zentrenmanagements konnte die Stadt Münster Fördermittel aus dem Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen erhalten. Mit dieser Finanzierung wurde das Planungs- und Beratungsbüro Stadt + Handel aus Dortmund beauftragt, mit Münster Marketing gemeinsam Kommunikationsstrukturen aufzubauen, alle relevanten Stakeholder auf dem Laufenden zu halten und eine starke Gemeinschaft rund um das Zentrum zu fördern. Es wurden erste regelmäßige Beteiligungsstrukturen wie etwa die Lenkungsgruppe ins Leben gerufen, in denen neben städtischen Vertreterinnen und Vertretern auch Vertreterinnen und Vertreter aus dem Stadtteil zusammenarbeiten. Darüber hinaus ist ein Newsletter für Gremmendorf entwickelt worden, der alle Interessierten über die aktuellen Planungen und Projekte im Stadtteil informiert.

Gestartet ist der Prozess mit einer großen Auftaktveranstaltung am 14. Februar 2023. An diesem Abend konnten sich alle Interessierten über die verschiedenen Entwicklungen und Projekte im Stadtteil informieren und darüber mit den Expertinnen und Experten diskutieren. Nach der Auftaktveranstaltung lag der Fokus vor allem auf dem Dialog mit den Gewerbetreibenden und den Eigentümerinnen und Eigentümern der Gremmendorfer Meile.

Die Stadt Münster setzt das Zentrenmanagement für Gremmendorf für die nächsten fünf Jahre weiter fort und begleitet so den Stadtteil in seiner Entwicklung.

## **Projektunterstützungen**

Neben der Durchführung eigener Projekte oder Veranstaltungen unterstützt das Quartiersmanagement regelmäßig Ideen und Projekte, die aus den Stadtteilen kommen: mit inhaltlicher Beratung, praktischer Hilfe und finanziellen Mitteln. Zudem übernimmt das Quartiersmanagement eine wichtige Lotsenfunktion für Menschen aus den Stadtteilen innerhalb der Verwaltung.

Es wurden unter anderem die Bühnenüberdachung für die Bühne des Bezirks Südost, die Durchführung des Projektes „Zivilhelden Coerde - wir machen Frieden im Stadtteil“ oder aber die Heimatfreunde Angeldomde bei der Anschaffung von Ausstellungswänden unterstützt; das erstmalig stattfindende Kulturfest in Coerde, die „COERDINALE“ wurde von Münster Marketing eng bei ihrer Umsetzung begleitet.

## **Im Rampenlicht - Öffentlichkeitsarbeit für die Stadtteile**

Viele Münsteranerinnen und Münsteraner und auch ihre Gäste kennen bei weitem nicht alle schönen und besonderen Ecken unserer Stadt. Um die Präsentation der Außenstadtteile zu stärken, wurden auch 2023 wieder Fotos von interessanten Stadtteilorten und Räumen in Auftrag gegeben. Die Stadtteilbilder können für nichtkommerzielle Zwecke von jedem und jeder frei genutzt werden und stehen zukünftig als Download bereit.

Darüber hinaus gibt es unter anderem in der Münster Information kostenfreie Postkarten mit den schönsten Motiven aus Münsters Stadtteilen. Regelmäßig werden diese Bilder zusammen mit besonderen Veranstaltungstipps aus den Stadtteilen auf den Social-Media-Kanälen von Münster Marketing veröffentlicht.

### **2.5.3 Westfälischer Frieden**

2021 hat der Rat der Stadt Münster den Eigenbetrieb Münster Marketing mit der Konzeption und der Organisation des Jubiläumsjahres zum Westfälischen Frieden beauftragt. Der Westfälische Frieden ist eines der zentralen Profilierungsthemen der Stadt; das Friedensbüro ist Teil des Eigenbetriebs.

Mit über 300 Veranstaltungen vom Februar über das ganze Jahr hinweg und noch bis zur Verleihung des Internationalen Preises des Westfälischen Friedens im Mai 2024 hat die Gestaltung des Jubiläumsjahres die Arbeit von Münster Marketing bestimmt.

Das Jubiläum war die bislang größte Aufgabe, die der Eigenbetrieb Münster Marketing übernommen hat. Damit sie ohne nennenswerte zusätzliche personelle Unterstützung gelingen konnte, sind die Kapazitäten aller Geschäftsbereiche in das Projekt eingeflossen und durch das Friedensbüro koordiniert worden. So ist es gelungen, sowohl die großen Eigenveranstaltungen mit Tausenden von Teilnehmenden erfolgreich zu organisieren als auch die bürgerschaftlichen Projekte zu motivieren, zu unterstützen und zu einem Gesamtprogramm zusammenzufügen.

## **Die Highlights**

### Friedenskette Münster - Osnabrück (24. Februar 2023)

Am 24. Februar, dem Jahrestag des russischen Einmarsches in die Ukraine, kamen trotz des regnerischen Wetters ca. 20.000 Menschen zusammen, um eine Menschenkette zwischen Münster und Osnabrück zu bilden und so für Frieden und Gerechtigkeit zu demonstrieren. Der Kettenschluss ab 16 Uhr wurde vom Glockenläuten der Kirchen auf der Strecke begleitet, danach folgten eine Schweigeminute und der Gesang eines gemeinsamen Friedensliedes. Organisiert wurde die Friedenskette vom Friedensforum Münster, ein Zusammenschluss unter anderem der Friedensinitiative Münster und der DFG-VK Münster (Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Münster) sowie der OFRI (Osnabrücker Friedensinitiative) mit Unterstützung der Städte Münster und Osnabrück.

### Friedens-Bewegung (12. Mai 2023)

7.000 Schülerinnen und Schüler aus Münsters Schulen gestalteten die Eröffnung des Friedenjahres. Sie zogen in einem Sternmarsch von ihren Schulen zum Domplatz, um für den Frieden zu demonstrieren - ein einmaliges und bewegendes Bild, das am Morgen dieses Tages die gesamte Stadt prägte. Schon seit Anfang des Jahres gab es an den Schulen zahlreiche Projektstage, bei denen sich die Schülerinnen und Schüler intensiv und mit sehr unterschiedlichen Zugängen mit der Thematik beschäftigten. Ihre Ideen und Ergebnisse präsentierten sie bei der zentralen Kundgebung auf dem Domplatz.

Von Live-Musik über verschiedene Performances war die Friedens-Bewegung eine bewegende Demonstration der Zukunftsgeneration und ein gelungener und sprechender Start des Friedensjubiläums.

#### Friedens-Begegnung (12. Mai 2023)

193 Friedenshocker standen stellvertretend für die 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen bei strahlendem Sonnenschein auf dem Prinzipalmarkt. Sie schafften Raum für Begegnung, Austausch oder Ruhe - ein Angebot, das von den Besucherinnen und Besuchern der Stadt bestens angenommen wurde. Es entstand so eine besondere Atmosphäre auf dem Prinzipalmarkt, in der kleine und große Gruppen Dialog und Austausch suchten, gemeinsam musizierten oder auch einfach nur die Sonne genießen konnten.

#### Friedens-Punkt (12. und 13. Mai 2023)

Der Friedens-Punkt war zentraler Informations- und Aktionsraum am 12. und 13. Mai zwischen Domplatz und Historischem Rathaus. Bei Kaffee und Kaltgetränken trafen sich ca. 400 Bürgerinnen und Bürger zum informellen Austausch; viele Interessierte nutzten den Friedens-Punkt als Informationsmöglichkeit rund um aktuelle Veranstaltungen. Der Ort stand auch für Schülerinnen und Schüler bereit, die dort die Ergebnisse ihrer Projektstage einer breiten Öffentlichkeit präsentieren konnten.

#### Tag der Niederlande - Zeichen der Hoffnung und Völkerverständigung (15. Mai 2023)

Am 15. Mai 1648 wurde in Münster mit dem spanisch-niederländischen Friedensvertrag der erste Teil des Westfälischen Friedens ratifiziert. Seitdem gelten Münster und Westfalen als Symbol für den Versuch, in einer Welt von Einzelstaaten dauerhaft Frieden zu schaffen. Um dieses Ereignisses zu gedenken, organisierte das Zentrum für Niederlande-Studien in Kooperation mit der Stadt Münster und der Universität Utrecht einen Tag der deutsch-niederländischen Begegnungen. Es reisten ca. 60 niederländische Studierende von Utrecht nach Münster, um die Friedensstadt und ihre deutsch-niederländische Geschichte gemeinsam mit deutschen Studierenden zu erkunden. Das Programm des Tages hatte mehrere Elemente, darunter die Ankunft des Friedensfeuers und ein Symposium sowie die Antrittsvorlesung des neuen Leiters des Zentrums für Niederlande-Studien, Professor Dr. Jacco Pekkelder.

Das Friedensfeuer wurde von zwei Läufern aus Coesfeld auf den Platz des Westfälischen Friedens gebracht und durch den Kommissar des Königs der Provinz Overijssel an Münsters Bürgermeisterin Angela Stähler übergeben.

Am 5. Mai feiern die Niederlande traditionell ihren Befreiungstag, der an das Ende der deutschen Besatzung nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Als Zeichen der Völkerverständigung und des europäischen Zusammenhalts kam das Feuer im Rahmen des Jubiläumsjahres erstmals nach Deutschland.

#### Friedenstafel (20. Mai 2023)

Zum Abschluss der Eröffnungswoche wurde es kulinarisch: Das traditionelle Hansemahl zeigte sich im neuen Gewand als Friedenstafel.

Rund 40 Kaufleute aus Münsters Innenstadt bewirteten die zahlreichen Gäste mit Schnittchen und Getränken. Bei bestem Wetter konnten sich die Gäste zudem an einem besonderen Musikprogramm erfreuen. Das Saxophonquartett „Pindakaas“ und das Blechbläserensemble „Embrassy“ spielten aus den Fenstern der Giebelhäuser am Prinzipalmarkt Werke, die in der Zeit zwischen dem Abschluss des Westfälischen Friedens und heute entstanden sind. Das Programm wurde darüber hinaus durch kostenfreie Stadtführungen, die sich auf den Spuren des Westfälischen Friedens bewegten, abgerundet.

#### Bundesweite Eröffnung des Tages des Offenen Denkmals® (10. September 2023)

Der Westfälische Frieden hat nicht nur die Geschichte der Stadt Münster, sondern auch ihre Denkmallandschaft geprägt. Um diese mit allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt besonders zu würdigen, fand in diesem Jahr die bundesweite Eröffnung des Tages des Offenen Denkmals® in Münster statt. Die Stadt hatte dafür im Vorjahr den Zuschlag für ihre Bewerbung erhalten. Die Eröffnung wird ausgerichtet von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz jeweils in Kooperation mit der Gastgeberstadt, steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und hat eine bundesweite Ausstrahlung.

In Münster erwartete die Besucherinnen und Besucher ein reichhaltiges Bühnenprogramm. Auf dem Prinzipalmarkt erstreckte sich ein „Markt der Möglichkeiten“, auf dem knapp 20 Ausstellungen die Arbeit und die Vielfalt der Potenziale des Denkmalschutzes präsentierten. Zudem wurden im Stadtgebiet rund 100 Fachführungen in Denkmälern angeboten, darunter viele, die für Besucherinnen und Besucher sonst nicht zugänglich sind.

#### Ein Jubiläum für alle: #peaceprojects

Gemeinsam mit der Stiftung Bürger für Münster und der Sparkasse Münsterland Ost konnten rund € 75.000,00 Fördergelder für Projektideen aus der Bürgerschaft bereitgestellt werden.

Eine Fachjury wählte aus 73 eingereichten Projekten 11 aus:

- BUILDING (Theater Titanick)

Dreitägige performative Installation zwischen Bildertheater und lebendiger Installation im Südpark, geschaffen von den Anwesenden und dem Publikum.

- Und der Friede soll euer ganzes Leben bestimmen (Theater Saurüssel)

Bildertheater ohne Text als Gerüstperformance, die auf einem 12 Meter hohen Baugerüst an zentraler Stelle vor dem Paulusdom präsentiert wurde.

- Das Café am Ende vom Ende der Welt (Stadtensemble Münster)

Spielerisch moderierte Friedensverhandlungen jeweils zwischen Menschen aus den unterschiedlichsten Zusammenhängen kommend bei einem gemeinsamen Abendessen, die in verschiedenen Stadtteilen stattfanden.

- Destination Love (Jugendtheater Werkstatt e. V.)

Theaterpädagogisches Projekt für und mit Jugendlichen zu Friedensgeschichten, die im Theater im Pumpenhaus und im Gasometer aufgeführt wurden.

- Westfälisches Friedensballett (Bodytalk)

Re- und Dekonstruktion des „Ballet de la Paix“ am Originalschauplatz im Krameramtshaus unter Einbeziehung des Publikums.

- Battle (and Peace) of the Bands (Universität Münster, Integrationsforum Münster, Jazzorchester Osnabrück)  
Gemeinsames musikalisches Kräftemessen von verschiedenen Jazzbands, die in einem Friedensschluss mündeten.
- Musikvideo Münster-Karlsruhe-Winnyzja (Pulse of Europe Münster)  
Gemeinsames Musikvideo, in dem Chöre das Lied „One Day“ von Matisyhu singen und das von Kinderreportern in den drei Städten aufgenommen wurde.
- Friedenslieder aus aller Welt (Karibuni – Weltmusik für Kinder)  
Friedensmitmachkonzerte in münsterischen Grundschulen mit internationalen Friedensliedern für Kinder.
- Build Peace! (Deutscher Volksbund Kriegsgräberfürsorge e. V.)  
Simulations-Planspiel für junge Menschen in Münster und Osnabrück zur Erlernung und Umsetzung von Konfliktlösungsstrategien.
- Orte des Dialogs (Vamos e. V. Münster und Studio formagora)  
Fertigung eines runden Tisches und Sitzgelegenheiten als öffentlichkeitswirksamer, gemeinschaftlicher Prozess durch Menschen unterschiedlicher und oft zerstrittener Kulturen und Herkunft.
- Peace Poetry Slam (cuba e. V.)  
Dichterinnen- und Dichter-Wettstreit zum Westfälischen Frieden mit selbstgeschriebenen Texten ohne Hilfsmittel und unter Entscheidungsgewalt durch das Publikum.

#### Die Friedenskinos (September 2023)

Vier Veranstaltungen, vier Orte, vier Filme: die kostenfreien und einmaligen Open-Air-Kinos fanden im September in Coerde, Handorf, Albachten und Berg Fidel statt. Mit den Friedenskinos konnten auch die Stadtteile in das Jubiläumsprogramm eingebunden werden. Die Freiluftkinos sind als Gemeinschaftsaktionen des Quartiersmanagements bei Münster Marketing und der örtlichen Initiativen und Veranstalter organisiert worden.

### Friedenskulturmonat (September 2023)

Jedes Jahr im September laden münstersche Organisationen, die sich mit Frieden und Völkerverständigung beschäftigen, zu einer Veranstaltungsreihe ein. Der 19. Friedenskulturmonat stand unter dem Oberthema: Verhandeln - Jetzt!

Programmpunkte waren unter anderem die Gedenkveranstaltung am Zwinger zum Antikriegstag am 1. September 1939, das Kinder-Friedenstreffen auf dem Domplatz, das Historienspiel Vivat Pax und das Friedensmahl auf dem Platz des Westfälischen Friedens im Rahmen des Interkulturellen Festes am Ende des Monats.

### Bewahren, Erforschen, Aktualisieren: Beiträge der Wissenschaft

Die Wissenschaft leistete wichtige Beiträge zum Jubiläum. Die Universität Münster richtete mehrere wissenschaftliche Tagungen aus, so zum Beispiel die Tagung „Den Frieden gewonnen? Städte nach 1648 im Vergleich“ (Veranstalter: LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL Kultur Stiftung, Exzellenzcluster „Religion und Politik“ Universität Münster, Münster Marketing) und „Den Frieden gewinnen von 1648 bis heute.“ (Veranstalter: LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, LWL Kultur Stiftung, Exzellenzcluster „Religion und Politik“ Universität Münster, Münster Marketing).

Das Thema war zudem Gegenstand verschiedenster Lehrveranstaltungen, Ausstellungen und weiterer öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen.

### Dialoge zum Frieden

Die Veranstaltungsreihe „Dialoge zum Frieden“ der Allianz für Wissenschaft fand in diesem Jahr im Rahmen des 375-jährigen Jubiläums des Westfälischen Friedens statt.

Den Anfang machte die wissenschaftliche Tagung „Verehrt - verachtet - vergessen - verstanden? Kriegerehren- und Denkmäler als Zeichen (in) der Zeit“ unter der Leitung von Professor Dr. Alfons Kenkmann. 20 renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Künstlerinnen und Künstler diskutierten im Theater im Pumpenhaus vor vollbesetztem Haus über die aktuelle Forschung zum Umgang mit Denkmälern und bezogen dabei auch aktuelle lokale Fragestellungen ein.

## **DAS JUBILÄUM (24. Oktober 2023)**

### Book of Peace

Am eigentlichen Jubiläumstag, dem 24. Oktober als dem Tag der Unterzeichnung und Ratifizierung des Friedensvertrages, lag das von Juwelier Osthues gespendete und gestaltete Book of Peace im Historischen Rathaus aus. Es gab allen die Möglichkeit, ihrem Wunsch nach Frieden Ausdruck zu verleihen und diesen im Friedensbuch niederzulegen. Etwa 1.000 Besucherinnen und Besucher trugen sich ein und nahmen dafür teils lange Warteschlangen in Kauf. Am Morgen des 25. Oktober wurde das Buch durch Bürgermeisterin Maria Winkel in Osnabrück übergeben, wo es am dortigen Jubiläumstag ebenfalls auslag.

### Longing for Peace - ein Zeichen der Hoffnung in unfriedlicher Zeit

Am Abend des historischen Jahrestages bewegte die Inszenierung „Longing for Peace“ zum Abschluss etwa 10.000 Menschen auf dem Prinzipalmarkt. In einer emotionalen Bild- und Klangreise wurde die Sehnsucht der Menschen nach Frieden zum Thema. Nach einer Idee von Fritz Schmücker hat der Hamburger Lichtkünstler Michael Batz, bekannt auch durch seine großen Lichtinszenierungen, etwa am Reichstag oder an der Elbphilharmonie, ein eigenes Programm entwickelt, zu dem internationale Musikerinnen und Musiker Improvisationen entwickelten. Organisiert und gefördert wurde der Abschluss unter anderem durch die IHK Nordwestfalen, die Stiftung Westfalen-Initiative, den Exzellenzcluster „Religion und Politik“ sowie die Städte Münster und Osnabrück und die Sparkasse Münsterland Ost.

## **2.6 Wissenschaftsbüro**

### **Wirtschaft und Wissenschaft**

Eine wichtige Umsetzungsmaßnahme des 2021 vom Rat der Stadt Münster beschlossenen Zukunftskonzeptes MünsterZukünfte 20130I50 ist die Erarbeitung der Standortentwicklungsstrategie Münster 2030+, welche Vision und strategische Leitlinien sowie strategische Handlungsfelder für den Wirtschaftsstandort Münster umfassen soll. Dazu gehören auch ganz konkrete Maßnahmen, die in diesem Kontext umgesetzt werden soll.

Gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt koordiniert Münster Marketing diesen Erarbeitungsprozess, in welchen Wirtschaft und auch die Wissenschaft eng eingebunden sind. Der Arbeitskreis Wirtschaft des Beirates Münster Marketing spielt hierbei eine wichtige Rolle.

### **Wissenschaftsallianz für die Fläche**

Aufbauend auf dem Werkstattverfahren 2022 startete am 1. Juni 2023 ein zweiphasiger städtebaulich-landschaftsplanerischer Wettbewerb zur Entwicklung des neuen Urbanen Wissensquartiers westlich der Busso-Peus-Straße zwischen dem Wissenschaftspark und Gievenbeck gelegen.

Das Wissenschaftsbüro unterstützt das federführende Stadtplanungsamt bei der Einbindung der Wissenschaftseinrichtungen, wissenschaftsnahen Unternehmen aber auch der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Arbeitskreises Nachhaltige Stadtentwicklung von Münsters Allianz für Wissenschaft. Am 16. Februar 2023 fand mit diesen Akteuren ein das Verfahren vorbereitender Workshop im Technologiepark statt. Beim aktuellen Wettbewerb ist das Wissenschaftsbüro im Kreis der Beraterinnen und Berater der Preisrichterinnen und Preisrichter vertreten.

In der Allianz für Wissenschaft arbeiten die Stadt und die Hochschulen seit langem an der Profilierung eines Themenfeldes im Bereich der in Münster starken Medizin. Ein eigener Facharbeitskreis erarbeitet derzeit eine Konzeption auf der Basis eines umfassenden Gesundheitsbegriffs im Sinne von „Public Health“ - eine inhaltliche Zuspitzung, die sehr nah an der Idee der „Gesunden Stadt“ ist. Ein Workshop mit zahlreichen Ärztinnen und Ärzten, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus FH Münster, Universitätsklinikum Münster (UKM), Medizinischer Fakultät gemeinsam mit Münster Marketing und dem Gesundheitsamt hat dazu erste Überlegungen angestellt. Der ärztliche Direktor des UKM erarbeitet mit ähnlichem Fokus derzeit ein Konzept für die Idee der 360° Gesundheit, in der die Medizin nur ein kleinerer Teil ist. Die Lebensbedingungen in der Stadt und die Fragen des individuellen Lebensstils der Menschen spielen dabei eine wichtige Rolle. Das Thema hat auch angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Probleme im Gesundheitssystem ein sehr hohes Profilierungspotenzial.

Ebenso wegweisend für die Ausrichtung der Arbeit des Wissenschaftsbüros auf dem Gebiet der Medizin ist die Unterzeichnung eines Letter Of Commitment des UKM mit dem Medisch Spectrum Twente. Sie unterstreicht die Bedeutung der regionalen Zusammenarbeit auch über Grenzen hinweg und erfolgte nicht zufällig im feierlichen Rahmen im Krameramtshaus, dem Haus der Niederlande.

### **Wissenschaftlicher Nachwuchs im Fokus**

Ein Schwerpunkt der Arbeit des Wissenschaftsbüros war die Positionierung Münsters als attraktive Wissenschaftsstadt beim wissenschaftlichen Nachwuchs.

Vor diesem Hintergrund unterstützten Kongress- und Wissenschaftsbüro die junge Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. bei der Sommerexkursion 2023, welche vom 17. bis zum 21. September 2023 in Münster stattfand. Ziel war es, etwa 40 angehenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern Münsters Forschung in Wissenschaft und Wirtschaft, aber auch die Qualitäten Münsters als große Studierendenstadt, zu vermitteln. Das Wissenschaftsbüro beriet bei der Erstellung des Tagungsprogrammes, das Kongressbüro organisierte die Hotelunterbringung und große Teile des Rahmenprogramms.

### Erstsemesterbegrüßung

Schließlich wurde die Wissenschaftsstadt Münster am 5. Oktober 2023 bei der Erstsemesterbegrüßung der Universität Münster im Preußenstadion an einem eigenen Stand von Münster Marketing präsentiert: Rund 5.000 Studienanfängerinnen und -anfänger nahmen an einem abwechslungsreichen Programm mit Sport und Musik teil. Münster Marketing war mit einem Stand auf der Infobörse vertreten.

### Hochschultag

Der Hochschultag 2023 war wieder ein großer Erfolg: 13.500 Schülerinnen und Schüler, insbesondere aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, machten sich auf den Weg nach Münster, um die Hochschulen zu besuchen, die ihre Türen geöffnet hatten. Die Infopoints waren unsere Beiträge und halfen so den Schülerinnen und Schülern, sich in und um Münster zurechtzufinden. Eine Besonderheit war der Einsatz eines Lastenrads als mobiler Infopoint, der durch die Stadt radelte und dafür sorgte, dass alle Schülerinnen und Schüler sich über das Angebot der Wissenschafts- und Studierendenstadt Münster informieren konnten.

### **Wissenschaftskooperation: Gesunde Stadt**

Das im Jahr 2021 gestartete Projekt „Gesundheit in der nachhaltigen Stadt“ war auch 2023 ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt des Wissenschaftsbüros. Das für fünf Jahre durch die Techniker Krankenkasse geförderte Projekt ist aus dem Arbeitskreis „Nachhaltige Stadtentwicklung“ von Münsters Allianz für Wissenschaft hervorgegangen und ist eine Kooperation von Universität Münster (Institut für Geographie) und Stadt Münster (Münster Marketing und Gesundheits- und Veterinäramt). Ziel der Maßnahme ist es, in Münster gesundheitliche Chancengleichheit zu fördern und Gesundheit als ein wichtiges Ziel stärker in der Stadtentwicklung zu verankern. Hierzu wird unter Einbindung von Akteurinnen und Akteuren der Gesundheitsprävention und zivilgesellschaftlicher Gruppen in ausgewählten Stadtteilen ein Handlungsprogramm erarbeitet, wobei 2023 zwei Meilensteine erreicht wurden:

Die Techniker Krankenkasse hat im März 2023 eine deutliche Aufstockung der Fördermittel für die Jahre 2023 bis 2026 zugesagt. Damit ermöglicht sie im Wesentlichen die verstärkte Einbeziehung vor allem eher artikulationsschwacher Gruppen in den Schwerpunktuntersuchungsräumen Berg Fidel, Coerde und Hansaviertel sowie die Unterstützung zivilgesellschaftlicher Gruppen bei der Umsetzung gesundheitsfördernder Projektideen in ihren Quartieren.

Im Mittelpunkt des Projektes stand aber die Konferenz „Gesundheit für alle - Gemeinsam die Gesunde Stadt gestalten“, welche vom 24. bis 26. August 2023 im Fürstenberghaus am Domplatz stattfand. Mehr als 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung kamen zusammen, um an drei Tagen dazu zu arbeiten, wie Stadtentwicklung und Gesundheit in Münster noch enger miteinander verzahnt werden können – konkret, wie die Verhältnisse in den Quartieren und Stadtteilen so gestaltet werden können, dass sie Gesundheit fördern.

Die Akteure aus dem Hansaviertel, aus Berg Fidel und Coerde berichteten über die bisherigen Ergebnisse des Projektes aber auch über erste konkrete Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden und es gab Impulse von Expertinnen und Experten. Zum Programm gehörte auch eine Exkursion, bei welcher Stadtteilakteure durch ihr Quartier mit besonderem Augenmerk auf Gesundheit führten.

Im nächsten Schritt geht es jetzt darum, aufbauend auch auf den Ergebnissen der Konferenz, in einem dialogischen Verfahren gemeinsam mit Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung das konkrete Handlungsprogramm zu erarbeiten, welches 2026 dem Rat zur Beratung vorgelegt werden soll.

## **Wissenschaft erklärt**

### MS Wissenschaft

Anfang Juli legte die MS Wissenschaft zum alljährlichen Besuch in unserer Stadt an. In diesem Jahr war das Thema des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) "Unser Universum". Das Institut für Kernphysik sowie das Institut für Planetologie und GI@School (Geoinformatik in der Schule) boten Vorträge für Schulklassen an, die in die wunderbare Welt des Universums eintauchten. Etwa 4.000 Personen waren Gäste auf der MS Wissenschaft.

### KneipenScience

Premiere hatte 2023 das Format KneipenScience des Arbeitskreises Nachhaltige Stadtentwicklung in Münsters Allianz für Wissenschaft. Eingebettet in die Klimastadtwoche haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Münster in einem lockeren Setting, nämlich in eine Kneipe mit Essen und Trinken, ihre Forschung gezeigt und erklärt. Im Kulturhaus F24 haben Dr. Finn Jonas Kutschmann (Fraunhofer Institut Münster) und Lisa Kamphaus (Universität Münster) über ihre Forschung in den Bereichen Batterieforschung bzw. Kritische Stadtgeographie vorgetragen und Fragen der zahlreichen Gäste beantwortet. Im Hotel Galactica haben Professor Jens Haberkamp und Jana Weber (beide FH Münster) über ihre Forschung referiert: Wie steht es in den Städten um Klimaanpassung und Klimaschutz? (Jana Weber), Wie kann Abwasser dazu genutzt werden um Dürre zu bekämpfen (Herr Professor Jens Haberkamp). Auch hier folgte jedem Vortrag eine sehr lebendige Diskussion.

### Science Breakfast CeNTech

Am 8. November 2023 war es wieder soweit: Das Center for Nanotechnology lud zum Science Breakfast ein und stieß bei Wissenschaft und Wirtschaft wieder auf sehr große Resonanz. Das Thema in diesem Jahr war das Bemühen von Wissenschaft und Wirtschaft um Nachhaltigkeit mit Bezügen zur Batterieforschung, Wasserstoffnutzung sowie der Herstellung intelligenter Materialien. Zu den Rednern, die über ihre Forschung und die Verbindung zur Wirtschaft sprachen, gehörten große Unternehmen wie die Cabbot Battery Materials GmbH. Auch Professor Dr. Dirk Prüfer stellte seine Arbeit über Löwenzahn und dessen Verwendung in der Reifenproduktion vor. Nach den Vorträgen wurde beim Vernetzungstreffen über neue Entwicklungen in Wissenschaft und Wirtschaft informiert.

### **3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stellt sich für das abgelaufene Geschäftsjahr wie folgt dar:

#### **3.1 Vermögenslage**

Die Bilanzsumme sank im Berichtsjahr auf 2.404 T€ (Vorjahr: 2.611 T€). Zudem sank das Eigenkapital um den Jahresfehlbetrag auf 810 T€ (Vorjahr: 880 T€). Die Eigenkapitalquote sank ebenfalls um zwei Prozent auf 32,55 % (Vorjahr: 33,7 %).

Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden im Geschäftsjahr 2023 für eine neue Counterbespannung des Messeauftritts von Münster Marketing in Höhe von 2 T€ und für die im Jahr 2022 in Betrieb genommene Explore Münster Applikation, ebenfalls in Höhe von 2 T€, getätigt. Des Weiteren wurden mobile Stadtbäume im Wert von insgesamt 71 T€ angeschafft.

Die Finanzanlagen stiegen um 22 T€ auf 487 T€ (Vorjahr: 466 T€) durch den Kauf von Anteilen an dem Westf.-Versorgungs-Rücklagen-Fonds. Die Finanzierung erfolgte jeweils aus eigenen Mitteln.

### 3.2 Finanzlage

Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt.

### 3.3 Ertragslage

Münster Marketing erzielte im Geschäftsjahr 2023 Erträge in Höhe von 4.698 T€ (Vorjahr: 4.427 T€). Die Umsatzerlöse verzeichneten dabei mit 722 T€ (Vorjahr: 642 T€) einen deutlichen Anstieg in Höhe von 80 T€.

Durch die wieder gestiegenen Besucher- und Teilnehmerzahlen, die sich insbesondere in einem Plus bei den Eintritten und Souvenirverkäufen im Friedenssaal, aber auch in den gestiegenen Provisionserlösen aus Zimmervermittlungen widerspiegeln, profitieren insgesamt alle Geschäftsbereiche von Münster Marketing.

Die Zuschüsse erhöhten sich zudem auf insgesamt 3.971 T€ (Vorjahr: 3.771 T€). Die Steigerung ist dabei insbesondere auf die Landesmittel für den Bereich Innenstadt / Zentrenmanagement, den gestiegenen Zuschuss der Techniker Krankenkasse für das Projekt „Gesunde Stadt, den gestiegenen Zuschuss der Stadt Münster sowie Erträge aus der Auflösung von zur Zeit der Corona Pandemie zurückgestellten Projektmittel zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Geschäftsjahr 2023 bei 5 T€ (Vorjahr: 15 T€), die Zinserträge beliefen sich auf 73 T€ (Vorjahr: 7 T€). Der Anstieg ist dabei begründet durch die wieder stattfindende Verzinsung der liquiden Mittel von Münster Marketing.

Die Aufwendungen betragen im gleichen Zeitraum 4.820 T€ (Vorjahr: 4.359 T€). Der Anstieg in Höhe von 460 T€ ist dabei im Wesentlichen auf die Positionen Materialaufwand und die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen.

Die hier entstandenen Mehraufwendungen beziehen sich vorwiegend auf höhere Verausgabungen im Bereich der extern bezogenen Dienstleistungen und Werbeaufwendungen im Rahmen der Veranstaltungen des Großprojekts Westfälischer Frieden, welches sich über das gesamte Geschäftsjahr 2023 erstreckte. Die eigens für dieses Großprojekt zurückgestellten Mittel waren im Vergleich zu den tatsächlich angefallenen Aufwendungen nicht ausreichend. Zudem mussten Landesmittel von insgesamt 230 T€ an das Land NRW zurückgezahlt werden, da aufgrund zu enger Personalkapazitäten nicht alle geförderten Maßnahmen umgesetzt werden konnten.

Der Personalaufwand ist mit 2.866 T€ (Vorjahr: 2.647 T€) im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Neben den in 2023 durchgesetzten Tariferhöhungen für die Angestellten machen sich hier insbesondere die Rückstellungen für Überstunden und nicht genommenen Urlaub mit einem Plus von 78 T€ bemerkbar. Das Großprojekt „Westfälischer Frieden“ hat das gesamte Team von Münster Marketing vor große Herausforderungen gestellt, sodass diese Position unmittelbar auf dieses Projekt zurückzuführen ist.

Für das Geschäftsjahr 2023 ergibt sich somit im Gegensatz zum Vorjahr kein Jahresüberschuss, sondern ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 71 T€ (Vorjahr: +59 T€).

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird insgesamt als geordnet beurteilt.

### **3.4 Vergleich Wirtschaftsplan und Ergebnis 2023 - Ausblick auf das Planergebnis des Geschäftsjahres 2024**

Im Plan- Ist-Vergleich lässt sich für das Geschäftsjahr 2023 zusammenfassend festhalten, dass sich im zweiten Geschäftsjahr nach dem Ende der Corona Pandemie im Bereich der Umsatzerlöse und Zuschüsse ein großes Plus für Münster Marketing ergeben hat.

Besonders positiv wirkt sich hier im Bereich der Touristik die Entwicklung des Reise- und Unternehmungsverhaltens der Menschen aus. Dies schlägt sich vor allem in gestiegenen Provisionserlösen aus Zimmervermittlungen und Ticketverkäufen aber auch in gestiegenen Besucherzahlen und damit verbundenen gestiegenen Einnahmen aus Eintritten und Warenverkäufen im Friedenssaal nieder.

Zudem konnte auch im Bereich der Zuschüsse, wie bereits unter 3.3 erläutert, ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Plan für das Geschäftsjahr 2023 verzeichnet werden.

Im Gegenzug zu der im Geschäftsjahr 2023 positiven Ertragslage sind jedoch auch die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr und damit auch gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 gestiegen, sodass sich entgegen des geplanten Jahresüberschusses von 0, für das Geschäftsjahr 2023 im Gesamtergebnis ein deutliches Minus (-92 T€) ergibt. Die Hintergründe für diese Entwicklung wurden bereits unter 3.3. dargestellt.

Für das kommende Geschäftsjahr 2024 wird wieder ein neutrales Jahresergebnis von 0 erwartet, sodass die von Münster Marketing laut Wirtschaftsplan 2024 veranschlagten Erlöse und Aufwendungen sich vollständig ausgleichen.

### **3.5 Einhaltung der öffentlichen Zielsetzung**

Zweck der Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Profilierung und Stärkung von Münster im Wettbewerb der Städte und Regionen durch Instrumente des Stadtmarketings und allen den Betriebszweck fördernden Geschäften. Dieser Zweck wird eingehalten.

## **4. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung**

Im Geschäftsjahr 2024 werden die strategischen Zukunftsthemen der Stadt (Entwicklung) im Mittelpunkt der Arbeit des Eigenbetriebs Münster Marketing stehen:

Mit der Verleihung des internationalen Preises des Westfälischen Friedens an den französischen Staatspräsidenten Emanuel Macron und das deutsch-polnische Jugendhilfswerk im Frühjahr des Jahres und der bevorstehenden Europawahl in unmittelbarer zeitlicher Nähe ergibt sich auch für 2024 ein Veranstaltungsakzent auf den aktuellen politischen Themen Frieden, Europa und vor allem Demokratie. Mit großen kleineren Veranstaltungen im Frühjahr des Jahres soll eine große Bevölkerungsbreite für diese Themen sensibilisiert und vor allem aktiviert werden.

Mit voraussichtlich vier Stadtforen, dem bewährten Beteiligungs- und Diskursformat zur Erörterung wichtiger Stadtentwicklungsthemen, leistet der Eigenbetrieb Münster Marketing auch weiterhin einen Beitrag zur Erarbeitung von Zukunftsstrategien für herausgehobene Stadtthemen und –ziele.

#### Stadtforum: Demokratie stärken!

In dieser öffentlichen Workshop Veranstaltung sollen Vorgaben für künftige Leitlinien der Beteiligung der Bevölkerung an relevanten Themen und Projekten erarbeitet werden.

#### Standortkonferenz: Wirtschaft

Die Standortkonferenz präsentiert mit den Partnern aus der Wirtschaft die gemeinsam erarbeiteten Perspektiven und Handlungsoptionen für den Wirtschaftsstandort. Bereits in Arbeit ist eine umfassende Wertschätzungskampagne für das Handwerk, die Teil des Masterplans für das Handwerk ist und gemeinsam mit den relevanten Institutionen erarbeitet wird.

#### Stadtforum: Domplatzquartier

Das Stadtforum erarbeitet mit Expertinnen und Experten konkrete Vorschläge für räumliche Verbesserungen rund um den Domplatz.

#### Stadtforum: Stadt in der sozialen Balance

Das Stadtforum ist ein Teil der Münster-Zukünfte und soll Perspektiven für eine sozialgerechte und inklusive Stadtentwicklung erarbeiten.

Mit der Unterzeichnung des Climate City Contracts wird ein erster Meilenstein im KlimaStadt Prozess erreicht. Gemeinsam mit der Stabsstelle Klima werden alle Dezernate der Stadtverwaltung, wichtige Wirkungsakteure aus Wissenschaft und Wirtschaft, große Institutionen, aber auch kleine Initiativen und Einzelpersonen ihre konkreten Beiträge zum Klimaschutz zum verbindlichen Teil des Stadtvertrags gegenüber der EU erklären.

Das Zukunftsprojekt „Münster Zukünfte“, das mit einem Ratsbeschluss die Weichenstellungen für die Zukunft der Stadt vorgenommen hat und das die Stadtentwicklung in einem coproduktiven Verfahren mit der interessierten Stadtbevölkerung organisiert, wird u. a. auch mit diesen Stadtforen in seinen dauerhaften Umsetzungsprozess überführt. Die Arbeit erfolgt auch weiterhin in Kooperation mit der strategischen Stadtentwicklung im Planungsamt und je nach thematischen Schwerpunkt mit weiteren Expertinnen und Experten der entsprechenden städtischen Ämter und Einrichtungen.

Ebenfalls neue Wege gehen wir gemeinsam mit den beteiligten Ämtern bei Themen der Quartiersentwicklung. Für den Stadtteil Gremmendorf und seine besonderen Herausforderungen wird ein eigenes Zentrenmanagement bei Münster Marketing eingerichtet, das über den Projektzeitraum von fünf Jahren die Ämterkoordination und die Beteiligungskommunikation im Stadtteil steuern soll. Im Erfolgsfall könnte daraus ein übertragbares Modell auch für andere Planungs- und Entwicklungsprojekte entstehen.

Auch für den Stadtteil Coerde ist eine ämterübergreifende, organisierte Zukunftsentwicklung in Arbeit, an der Münster Marketing mit dem Quartiersmanagement maßgeblich beteiligt ist.

Die Verstetigung von gut funktionierenden Kommunikationsstrukturen ist im Fall der Baustellenkommunikation bereits vollzogen: nach den sehr guten Erfahrungen mit der Kommunikation beim Bauprojekt Bergstraße sollen die eingeübten Strukturen nun auch bei der Kommunikation über eine Großbaustelle an der Weseler Straße genutzt werden. Gemeinsam mit den Stadtnetzen Münster wird frühzeitig ein Kommunikationskonzept entwickelt, das transparent und vorausschauend möglichst viele Betroffene in die Problemlösung einbezieht und die Außenkommunikation über die Erreichbarkeit Münsters so gut wie möglich steuert.

Neben der Umsetzung des INSEK (Innenstadtentwicklungskonzept) mit einzelnen kleineren Maßnahmen etwa auf dem Domplatz, dem Alten Steinweg und gemeinsam mit der Pfarrei St. Ludgeri rund um die Ludgerikirche, sowie der gezielten Förderung von Einzelprojekten in der Innenstadt und in den Stadtteilzentren gerät die westliche Seite des Bahnhofs (Bahnhofstraße, Windthorststraße) stärker in den Fokus.

Gemeinsam mit dem Ordnungsamt ist für die konsequente und geordnete Bearbeitung besonders der kritischen Themen des Quartiers vor allem der Drogenkriminalität die Einrichtung eines Dialoggremiums nach dem Modell des Runden Tisches der Innenstadt geplant, das geschäftsführend von Münster Marketing organisiert und begleitet wird. Zusammen mit Vertretern aus Handel, Gastronomie, Eigentümern, aber auch der Polizei und der Ordnungsbehörden sowie der Innenstadtvertreter und -vertreterinnen sollen in diesem gemeinsamen mit der Polizei aufgelegten Projekt dem Downtradingprozess des Viertels entgegengewirkt und die Aufenthaltsqualität des Stadtraums abgesichert werden - soweit dies in einem solchen Transferraum möglich ist. Allen Beteiligten ist dabei klar, dass bestimmte Probleme aus gesellschaftlichen Phänomenen entstehen und sich nicht einfach eliminieren lassen.

Im Geschäftsbereich Touristik und Kongressmarketing nehmen die Erarbeitung der Gästestrategie und die Umsetzung des Zukunftskonzepts für den Kongressstandort den größten Raum ein. Auch die deutlich gestiegenen Übernachtungszahlen sind für uns kein Grund, uns auf der Attraktivität der Stadt auszuruhen. Um Münsters hervorragende Position im Städte-tourismus auszubauen ist ein Gästekonzept in Arbeit, das die Qualitäten von Stadt und Umland für den Freizeit- wie für den Geschäftstourismus kommunikationsfähig machen wird. Ein erster großer Tourismustag mit allen Leistungsträgern ist für den Herbst geplant. Die im letzten Jahr beschlossene Zukunftsstrategie für den Kongressstandort wird mit der Bildung einzelner räumlicher Cluster - zunächst dem Hafencenter schrittweise umgesetzt.

Der Eigenbetrieb Münster Marketing befindet sich in einem Übergangs- und Entwicklungsprozess. Dieser wird ausgelöst durch die stark zunehmenden und immer komplexer werdenden Themen und Fragestellungen, aber auch durch den Weggang von langjährigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aus Altersgründen und dem Zugewinn an jüngeren Kolleginnen und Kollegen. Die Aufgabe in der Binnenorganisation ist es nun, zukunftsfeste Arbeitsstrukturen für den Betrieb gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu entwickeln, um den komplexer werdenden und auch quantitativ steigenden Anforderungen auch in Zukunft auf möglichst hohem Niveau begegnen zu können. In diesen Prozess sind alle Kräfte des Betriebs Münster Marketing involviert.

Münster, den 5. April 2024

Betriebsleiterin

.....

(Bernadette Spinnen)